

Forderungen zum TV - Hessen

Heute haben die DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes ihre Forderungen für die Tarifrunde 2026 mit dem Land Hessen beschlossen:

1. Erhöhung der Tabellenentgelte um 7 Prozent, mindestens aber um 300 € monatlich
2. Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 200 € monatlich
3. Laufzeit (außer Zeitzuschläge): 12 Monate
4. Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung auf Beamten und Versorgungsempfänger

„Insbesondere die Entgeltsituation bei der Polizei, bei den Personalverwaltungen, muss bei diesem Tarifabschluss Berücksichtigung finden“, betonte Marika Hertling, stellv. GdP – Landesvorsitzende, zuständig für Tarif. Aber sie hinken beim Einkommen seit Jahren hinterher. Diese Gerechtigkeitslücke muss endlich geschlossen werden!“

„In der Informations- und Kommunikationstechnik bestehen personelle Bedarfe, die durch die derzeitigen Wertigkeiten der zur Verfügung stehenden Stellen potentielle Bewerber einen Bogen um Hessen machen lassen, sagte dazu Tobias Fenner aus der hessischen GdP-Tarifkommission.

„Eine starke Einkommenserhöhung ist kein Luxus, sondern notwendig, um die Kaufkraft zu sichern und den öffentlichen Dienst in Hessen, gerade im Vergleich mit den anderen Bundesländern und den hessischen Kommunen,



Teilnehmer an der Forderungsaufstellung am 24.11.2025

konkurrenzfähig zu halten. Gute Arbeit verdient gute Bezahlung – und zwar jetzt. Wir brauchen endlich ein deutliches Signal der Wertschätzung, nicht nur warme Worte,“ sagt Jens Mohrherr, Landesvorsitzender der GdP.

Unsere Kolleginnen und Kollegen setzen täglich, 24/7, ihre Gesundheit und ihr Engagement für die innere Sicherheit ein.

Wer “die Zeichen der Zeit” nicht erkannt hat, gefährdet nicht nur faire Löhne, sondern auch die Funktionsfähigkeit des Staates selbst.“

“Wir fordern: Löhne rauf, damit es respektvoll, fair und gerecht zugeht.”

Tarifinfo zum TV - Hessen / 24.11.2025



**Gewerkschaft
der Polizei**
Hessen

LÖHNE RAUF
— SONST ZAHL'
ICH DRAUF.